**Sportplatzdurchsage: Gedenkminute Otto Höhne**

Die Fußballfamilie trauert um Otto Höhne. Der Ehrenpräsident des Berliner Fußball-Verbands ist am 28. April im Alter von 97 Jahren von uns gegangen.

Otto Höhne ist wie kaum ein anderer Mensch mit dem Berliner Fußball verbunden. Fast sein ganzes Leben widmete er der Leidenschaft für das runde Leder, stand dabei stets für Werte wie Nahbarkeit, Authentizität und Völkerverständigung ein.

In seiner beruflichen Laufbahn als Lehrer und später Schuldirektor setzte er sich insbesondere für die Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte ein. Auch als Vereinsfunktionär des F.C. Hertha 03 Zehlendorf, dessen Präsident er von 1964 bis 1984 war, spielten der interkulturelle Austausch und die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung eine zentrale Rolle seines Wirkens.

Während Otto Höhnes Amtszeit als BFV-Präsident von 1990 bis 2004 zählten die Vereinigung der Fußballverbände aus Ost- und Westberlin sowie die Etablierung des Olympiastadions als dauerhaftem Austragungsort der DFB-Pokalendspiele zu den bedeutendsten Meilensteinen seines Schaffens.

Im überregionalen Fußball hinterließ er unter anderem als Vizepräsident des NOFV, Mitglied im DFB-Vorstand und Mitglied des Gründungsvorstands der DFB-Stiftung Egidius Braun seine Spuren.

Der Tod von Otto Höhne ist ein großer Verlust für den Fußball in Berlin und ganz Deutschland, doch er wird uns für immer in Erinnerung bleiben.

Lasst uns gemeinsam innehalten und Otto Höhne gedenken.